

## Kontakt



### Konsumkontrolltraining Contraddict

Mit dem Blick auf den aktuellen Konsum werden:

- das Problembewusstsein geschärft
- Konsummuster identifiziert
- die Veränderungsmotivation gestärkt
- verbindliche Ziele benannt
- klare Rückmeldungen zum aktuellen Konsumstatus erarbeitet
- Probleme auf dem Weg zur Erreichung des Ziels ausgeräumt



### Abstinenztraining Protraddict

Mit dem Blick auf eine Zukunft ohne Konsum werden:

- Ziele benannt, die zuvor mit Konsum nicht zu erreichen gewesen sind
- das Bewusstsein dafür geschärft, dass „Rückfälle“ bei Suchterkrankungen zu erwarten sind und der Umgang mit ihnen entscheidend für eine Stabilisierung ist
- Ressourcen (wieder-) entdeckt, andere Lebensthemen behandelt, die nun mehr Raum einnehmen können (z.B. Tagesgestaltung, Emotionen, Wünsche)

Das jeweilige Training stützt sich auf langjährige praktische Erfahrungen und aktuelle Erkenntnisse der Suchtforschung.

#### Notdienst Tempelhof-Schöneberg

Genthiner Straße 48 • 10785 Berlin  
Telefon: (030) 233 240 220  
Telefax: (030) 233 240 222  
E-Mail: t-s@notdienstberlin.de

#### Notdienst Charlottenburg-Wilmersdorf

Kaiser-Friedrich-Straße 82 • 10585 Berlin  
Telefon: (030) 233 240 380  
Telefax: (030) 233 240 389  
E-Mail: c-w@notdienstberlin.de

#### Notdienst Friedrichshain

Frankfurter Allee 100 • 10247 Berlin  
Telefon: (030) 339 887 850  
Telefax: (030) 200 533 33  
E-Mail: friedrichshain@notdienstberlin.de

#### Notdienst Kreuzberg

Markgrafenstraße 68 • 10969 Berlin  
Telefon: (030) 233 240 700  
Telefax: (030) 233 240 710  
E-Mail: kreuzberg@notdienstberlin.de

#### Notdienst Neukölln

Berthelsdorfer Straße 13 • 12043 Berlin  
Telefon: (030) 233 240 500  
Telefax: (030) 233 240 509  
E-Mail: neukoelln@notdienstberlin.de

#### Frauentreff Olga

Kurfürstenstraße 40 • 10785 Berlin  
Telefon: (030) 262 895 9  
Telefax: (030) 257 991 56  
E-Mail: olga@notdienstberlin.de

[www.notdienstberlin.de](http://www.notdienstberlin.de)



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverband Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz.



## Suchtmittelbezogene Übungsprogramme

für drogenabhängige Menschen



Ein Angebot des  
Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.

#### Konsumkontrolltraining Contraddict

richtet sich an Substitutionspatienten,

die neben dem verschriebenen Medikament auch andere Substanzen konsumieren, daran aber etwas ändern wollen oder müssen.

die erlernen wollen, ihren Konsum selbst gesetzten Regeln zu unterwerfen, um ihn dadurch deutlich zu reduzieren, verbunden mit spürbaren konkreten Verbesserungen der Lebensqualität.

#### Abstinenztraining Protraddict

richtet sich an Substitutionspatienten,

denen es bereits gelungen ist, ihren „Beikonsum“ (fast) zu beenden und nun ihr Augenmerk stärker darauf richten wollen, was an dessen Stelle treten soll.

die sich darum bemühen, „Rückfälle“ in den Konsum nicht verschriebener Substanzen dauerhaft zu vermeiden oder – sofern es doch dazu kommt – rasch und nachhaltig zu beenden.

Das Training wird in die laufende psychosoziale Betreuung eingebettet. Neben dem Einzeltraining werden auch Gruppen angeboten.

## »Beikonsum« Die Hintergründe

Ein neben der Substitution stattfindender zusätzlicher Gebrauch von Substanzen mit Suchtmittelpotential, die vom behandelnden Arzt nicht verschrieben wurden, wird in der Regel als „Beikonsum“ bezeichnet.

**Der sogenannte „Beikonsum“ kann – für alle, die mit der Substitution zu tun haben – zu vielfältigen Schwierigkeiten führen:**

#### Für die Patienten:

gesundheitliche Risiken, strafrechtliche Konsequenzen, Beziehungskonflikte, finanzielle Belastungen, Sanktionen durch den behandelnden Arzt.

#### Für die behandelnden Ärzte:

Ausschluss, Behinderung oder Scheitern dringend nötiger medizinischer Maßnahmen, kritische Nachfragen in Bezug auf Qualität und Finanzierung der Behandlung.

#### Für die psychosoziale Betreuung:

Nichterreichen vereinbarter Ziele in allen Hilfebereichen, Belastung der Betreuungsbeziehung, Zweifel der Kostenträger an Sinn und Wirksamkeit der psychosozialen Betreuung

## »Beikonsum« Wichtige Fragen

In Bezug auf „Beikonsum“ ergeben sich viele Fragen, wie beispielsweise:

- ▶ Welche Funktion hat „Beikonsum“ im Einzelnen?
- ▶ In welchem Zusammenhang findet „Beikonsum“ statt (Situation, Biographie, Ressourcen, Motivation)?
- ▶ Was kann/will der Substituierte derzeit ändern?
- ▶ Mit welchen Vor- und Nachteilen ist eine Veränderung verbunden?

Darüber hinaus stellen sich weitere Fragen, wenn es Klienten tatsächlich gelingt, den Konsum zu reduzieren oder einzustellen.

- ▶ Wie können sie sich in ihrem Erfolg stabilisieren?
- ▶ Welche Vorteile hat es, sich anzustrengen, ohne „Beikonsum“ zu bleiben?
- ▶ Was tritt an die Stelle der alten, oft über Jahre angewöhnten Verhaltensweisen?
- ▶ Wie kann die Zuversicht verstärkt werden, dass eine Verhaltensänderung dauerhaft gelingt?

